Auf großes Interesse stößt der einwöchige Kairo-Besuch einer Gruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Diakonie Frankfurt sowie des Fachbereichs I: Beratung, Bildung, Jugend des Evangelischen Regionalverbandes. Zum Programm gehören unter anderem Gespräche bei der Kirchenleitung der Presbyterianischen Partnerkirche um den Vorsitzenden Prof. Dr. Helmy Kades, mit der Coptic Evangelical Organisation for Social Service (CEOSS), dem Gouverneur von Kairo Abdel Qawy Khalifa, dem deutschen Botschafter in Kairo, Michael Bock sowie Vertreterinnen und Vertretern der „Ägyptischen Menschenrechts-Organisation“, die bei der Vorbereitung der Revolution vom 25. Januar eine entscheidende Rolle spielte. Außerdem trifft die elfköpfige Gruppe unter der Leitung des ehemaligen Langener Pfarrers Dr. Tharwat Kades mit dem höchsten sunnitischen Würdenträger in der arabischen Welt und dem Präsidenten der Al Azhar Universität, Groß-Imam Ahmed al-Tayeb, zu einem Informationsaustausch zusammen und spricht mit dem ehemaligen Religionsminister Prof. Dr. Mahmud Hamdi Zakzouk. Insgesamt spielt der interreligiöse Dialog bei den Treffen eine große Rolle. Die Frankfurter Gruppe gewinnt vielfältige Einblicke ein Land im demokratischen Aufbruch, ein Land voller Hoffnungen und Optimismus, aber auch voller Unsicherheiten im Hinblick auf die zukünftige politische und gesellschaftliche Entwicklung. Unterstützt wird die Reise von der Stadt Frankfurt im Rahmen der Städtepartnerschaft Frankfurt-Kairo.